



KUNSTHAUS INTERLAKEN | 10. März bis 12. Mai 2024

## **SCHWANDEN – SANTA MONICA**

Fotografische Künstlerporträts vom 19. Jahrhundert bis heute

## SCHWANDEN – SANTA MONICA

Fotografische Künstlerporträts vom 19. Jahrhundert bis heute

Zur Ausstellung

Die Erfindung der Fotografie im 19. Jahrhundert veränderte die Kunst sichtbar. Die Porträtfotografie löste die klassische Malerei bald ab und trug viel zur schnellen Verbreitung des neuen Mediums bei, das zunehmend auch Interesse bei Künstlerinnen und Künstlern fand. Diese und ihre Ateliers rückten selber bald in den Fokus der Fotografinnen und Fotografen und wurden zum Sujet. Die erhaltenen Aufnahmen geben uns spannende Einblicke in die Welt der Kunstwerkstätten und in die Arbeitsweise der Künstlerinnen und Künstler. Als einer der ersten hat der deutsche Fotograf Carl Teufel (1845–1912) systematisch Künstler und Künstlerinnen in ihren Ateliers fotografiert und insgesamt ab 1890 mehr als 300 Fotografien von Münchner Ateliers aufgenommen.

Vor und nach dem Zweiten Weltkrieg wurden Ateliers berühmter Künstlerinnen und Künstler zu wichtigen Motiven von Fotografinnen und Fotografen, die mit diesen Arbeiten eigenständige Kunst geschaffen und viel zur Anerkennung der Gattung als Kunstform beigetragen haben.

Die hohe Intensität dieser Werke, deren Sinnlichkeit und letztlich deren Qualität, entsprangen häufig einer engen Beziehung zwischen den Porträtierten und den Fotografinnen und Fotografen. Viele in dieser Ausstellung gezeigte Aufnahmen sind schöne Belege dafür.

Der französische Fotograf Michel Sima (1912–1987) etwa hatte eine sehr enge Verbindung zu Pablo Picasso, der ihn nach seiner Rückkehr aus dem Konzentrationslager Blechhammer nicht nur unterstützt hat, sondern ihn auch ermunterte, wieder zu fotografieren.

In der Folge fotografierte Michel Sima für Picasso sein *Work in Progress*.

Die aktuelle Ausstellung im Kunsthaus umfasst gegen 100 fotografische Porträts, meist schwarz-Weiss Aufnahmen, aus den Ateliers von Künstlerinnen und Künstlern mit nationaler oder internationaler Bedeutung. Im Zentrum stehen Fotografien von Sima, der über mehrere Jahre fast alle wichtigen Künstler der Ecole de Paris in ihren Ateliers besucht und fotografiert hat. Von Sima sind Abzüge von Pablo Picasso und noch nie veröffentlichte Abzüge von Alberto Giacometti in Paris ausgestellt.

Der wiedergefundene Film *Einundzwanzig* (21 Schweizer Künstler, 1968) von Peter von Gunten erweitert die Ausstellung hin zum gefilmten Künstlerporträt.

*Schwanden – Santa Monica*, der Titel der Ausstellung, ist sinnbildlich für die Vielfalt der Schau und nimmt Bezug auf die Aufnahmen von Paul Senn (1901–1953) im Atelier von Johann Peter Flück in Schwanden Anfang der 40er Jahre und auf jene von Kurt Blum (1922–2005) im Atelier von Sam Francis in Santa Monica im Jahr 1980.

Die Ausstellung verbindet Regionales mit Internationalem und umfasst Arbeiten von den Anfängen der Fotografie bis in die Gegenwart.

Zur Vernissage und zur Ausstellung sind Sie herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kunsthaus Interlaken

Kurt Blum  
Bernhard Giger  
Vera Isler  
Ernst Scheidegger  
Timothy H. O'Sullivan

René Burri  
René Groebli  
Yoshiko Kusano  
Paul Senn  
Carl Teufel

Alexander Egger  
Peter von Gunten  
Jean-Luc Meyssonnier  
Michel Sima  
und andere



## SCHWANDEN-SANTA MONICA

Kunsthaus Interlaken  
Jungfraustrasse 55, 3800 Interlaken

+41 (0)33 822 16 61  
www.kunsthauseinterlaken.ch

Öffnungszeiten  
Mittwoch–Samstag, 14–17 | Sonntag, 11–17  
Montag und Dienstag geschlossen.

Eintritt  
CHF 8.– | Studierende und Jugendliche CHF 5.–  
Gratis für Kinder unter 16, Freunde des  
Kunsthauses und mit dem Museumspass oder  
der Raiffeisen-Card.

Veranstaltungen zur Ausstellung

Vernissage | Samstag, 9. März, 17 Uhr  
Einführung: Adrian Dürrwang, Kunsthistoriker.  
Film-Repremiere:  
*Einundzwanzig* (21 Schweizer Künstler), 1968.  
Idee: Balthasar Burkhardt, Herbert Distel und  
Harald Szeemann, Regie: Peter von Gunten,  
Produktion: Susanne Walker.

Der Film *Einundzwanzig* ist während der Dauer  
der Ausstellung im Kunsthaus zu sehen.

Führungen durch die Ausstellung  
24. März, 7. April, 21. April,  
jeweils Sonntagmorgen, 11 Uhr  
Kosten: zusätzlich CHF 4.– zum Eintritt.

Führung für Gruppen von 10 bis 20 Personen  
inkl. Eintritt, je CHF 12.– pro Person,  
Dauer eine Stunde.

Führungen für Schulen auf Anfrage,  
Kosten 100.– je Klasse.  
Dauer eine Stunde, Unterstützung durch  
Kulturförderung des Kantons Bern möglich.  
Anfragen und Reservationen per Mail:  
info@kunsthauseinterlaken.ch



Unterstützt von  
Amt für Kultur des Kantons Bern  
Gemeinden Interlaken, Matten und Unterseen  
Gemeinden der Regionalkonferenz  
Burggemeinde Interlaken  
Bank EKI Interlaken  
Ernst Göhner Stiftung  
Gebäudeversicherung Kanton Bern  
Jungfraubahnen Management AG  
KWO Kraftwerke Oberhasli AG  
TOI Interlaken Tourismus  
Triva Treuhand AG Interlaken  
Freunde des Kunsthauses  
Raiffeisenbank Jungfrau – Partner Kunsthaus Interlaken

Frontseite:  
Michel Sima: Alberto Giacometti in seinem Studio  
in der Rue Hippolyte-Maindron | um 1950  
50,1 × 47,5 cm, später Silbergelatineabzug von  
Jean-Luc Meyssonnier

oben:  
Carl Teufel: Atelier Sophie Dahn-Fries (1835–1898),  
Landschaftsmalerin | 1885/1915  
Schwarz-weiß Fotografie ab Glasnegativ, 18 × 24 cm  
Bildarchiv Foto Marburg